



Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV)

Postfach 10 10 52 45610 Recklinghausen Telefon 02361 305-0 Telefax 02361 305-59910
Internet: www.lanuv.nrw.de E-Mail: pressestelle@lanuv.nrw.de

Pressemitteilung

Recklinghausen/Essen, 31. Okt.2013

Autofahrer aufgepasst: Jetzt, kurz vor dem Winterschlaf sind nachts Igel unterwegs

Der Igel ist daher Tier des Monats November. Denn jetzt im Herbst – je nach Witterungsverlauf in manchen Jahren auch bereits ab Oktober - sind Igel unmittelbar vor ihrem Winterschlaf noch einmal besonders auf den nächtlichen Straßen unterwegs, denn sie suchen geeignete Winterquartiere. Sind fallende Temperaturen und fallendes Laub schon böse Fallen für Autofahrer ist deswegen zudem auch noch besondere Vorsicht in der Dämmerung geboten.

Haben Igel ihre nächtlichen Straßenquerungen überlebt geht's meist in den nächstbesten Laubhaufen: Denn unter größeren Laubansammlungen lässt es sich bei Frost gut und sicher bis zum nächsten Frühjahr schlafen. Daher aufgepasst: Werden jetzt durch Laubsauger und Laubgebläse ganze Laubberge, z.B. unter Hecken, an Wegrändern oder Böschungen und Bahndämmen weggeblasen oder weggesaugt, können Igel leicht freigelegt werden, die den Winterschlaf bereits begonnen hatten. In Parks, Friedhöfen, Gärten und sonstigen Grünflächen sollten daher Laubansammlungen überall dort, wo sie nicht unmittelbar stören oder bei Nässe zur Rutschgefahr werden, belassen werden.

Mehr zum Igel:

[Braunbrustigel](#) (*Erinaceus europaeus*) ist der wissenschaftlich korrekte Name für die in NRW vorkommenden Igel. In Deutschland gibt es vermutlich zwei Igelarten, In Europa drei und auf dem gesamten Eurasischen Kontinent vier.

Igel sind unter anderem gute Schnecken-Vertilger und Stammkunden in naturnahen Gärten und Grünflächen in Dörfern und Städten. Sie gelten daher als Kulturfollower und „Nützlinge“.

Gleichzeitig sind sie Hauptnahrung der weltweit größten Eulenart, des Uhus. Allein in Deutschland sterben pro Jahr etwa eine halbe Million Igel im Straßenverkehr, was zum einen auf hohe Bestandszahlen hinweist, zum anderen aber die hohe Gefährdung durch das dichte Straßennetz belegt. Sechs von insgesamt 16 Bundesländern haben den Igel bereits als gefährdete eingestuft.

Bundesweite Kontaktdaten zu Igelberatungsstellen und Igelschutzvereinen im Internet:

Z.B.: <http://www.pro-igel.de/igel-links/adressen.html>

Foto: © LANUV / P. Schütz. Der Abdruck des Fotos ist nur bei Nennung des Autors und in Verbindung mit dieser Pressemitteilung kostenfrei.

Über LANUV: Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen ist als Landesoberbehörde in den Fachgebieten Naturschutz, technischer Umweltschutz für Wasser, Boden und Luft sowie Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit tätig. Mehr: www.lanuv.nrw.de

Kontakt: pressestelle@lanuv.nrw.de

*Pressesprecher: Peter Schütz, Tel.: 02361 305-1337 und Birgit Kaiser de Garcia -1860,
Stellv. Pressesprecher: Eberhard Jacobs -1521*